Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 79 (1953)

Heft: 29

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rasieren leicht und angenehmer mit

PALMOLIVE

- Macht den Bart sofort weich
- 2 Bewahrt ihre cremige Fülle 10 Minuten
- 3 Bart lässt sich leichter schneiden
- Verhütet jeglichen Hautreiz und hat angenehme Nachwirkungen

Ob Sie eine schäumende Rasiercreme oder -seife oder eine schaumlose Rasiercreme vorziehen, PALMOLIVE bietet Ihnen die gewünschte Art.







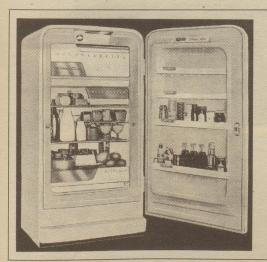
Zum z Marend hanni halt am liabschta a Schtuck Khääs und a Schtuck frischas Brot. Emmataalar, Tilsittar, Appazällar, miar isch ganz gliich was füriga Khääs, i frässa allna gäära – nu dar Khääsunionskhääs, dar säb hanni gär nit gäära. Är hät nemmli aso aswiaviil a Gschmäckli, wo miar a bitz in d Naasa schtinkt. Dar rääß Appazällar schtinkt au, är muaß sogäär schtinka, susch isch är nit guat. Abar a Khääs, wo noch Monopol schtinkt, khann khai guata Khääs si. As isch aifach nit rächt, wenn aso a paar Khääs-Grooffürschta dar ganz Handal tirrigiara khönnand. Und säb tüands nemmli. Wenn i wetți aafanga mit Khääs handla, so kriagti aifach khai Khääs, dUnion khann zuafaila wemm sii will und wiaviil si will trotz dar Gewerbe- und Handalsfrejhait. Wia dia Khääsfürschta das mahand, säb weiß i au nit genau. I hann zwor dia Pricht usam Nazionalroot genau glääsa, abar druuskhoo bini denn schu grad gäär nitta. I meina, in dar Bundasvarsammlig hends dia maischta Rööt au nit varschtanda, drumm hends dar Bundasroot iiglaada, a Pricht apzgee übar dia Kkääsunion. Jezz khönnand miar nu hoffa, dä Pricht wärdi nit gad vum obarschta Khääsgroßfürscht gschribba, susch müaßtand miar no lengar als bis 1955 Khääsunionskhääs ässa!

Worte zur Zeit

Die Menschen fürchtet nur, wer sie nicht kennt.

Tiföses Mißverständnis

Mit «Tifo» bezeichnet der Italiener jene lärmende Sportbegeisterung der Zuschauer bei einem Match, die ja auch bei uns vorkommen soll. Vor Jahren fand in Zürich ein Freundschaftstreffen zwischen der Zürcher und der tschechischen Nationalmannschaft statt, die sehr gut in Form (nicht kominform) war. Die Zürcher hatten einen schweren Stand, so daß selbst der rumoröseste Tifo nicht helfen konnte. Als aber eine kleine Zuschauergruppe im Chor immer wieder den Ruf «hop Turitsch . . . hop Turitsch » erschallen ließ, wurde es einem Zürcher doch zu bunt. «Wenn die cheibe Tscheche nöd bald ufhöred, so passiert dänn öppis.» Der Gute ahnte nicht, daß es Bündner Oberländer waren, die ihren Miteidgenossen helfen wollten; denn Zürich heißt auf Romanisch Turitg (sprich Turitsch).



estinghouse "Frost-Free"

ist der einzige Kühlschrank, der sich automatisch und vollständig entfrostet, wenn – und wirklich nur, wenn es nötig ist, und zwar so schnell, daß tiefgekühlte Speisen überhaupt nicht lauen können.

Zudem wird «Feuchte Kälte» erzeugt.

Qualität, Geschmack und das «Saftige» des Fleisches bleiben intakt. Gemüse können nicht austrocknen.

Und trotzdem: Im Ankauf nicht teurer, im Betrieb aber billiger als andere Schränke gleicher Größe. (113-340 Liter.)

Sehr vorteilhafte Kauf-Miete-Möglichkeiten!

Auskunft und Prospekte durch:

W. SCHUTZ S. A., 3, Av. Ruchonnet, LAUSANNE Telephon (021) 225075

oder bei den Regionalvertretungen und Servicestationen: Zürich, Zug, Schaffhausen: H. J. Morel AG., Zürich; Basel: A. Mulz, Basel; Bern: W. Gysi, Bern; Solothurn, Aargau: K. Schwarzer, Ollen; St. Gallen, Turgau, Appenzell, Glarus: P. A. Züllig, St. Gallen; Luzern, Luri, Schwyz, Ob- und Nidwalden: Bühlmann + Co., Luzern; Graubünden und Ragaz: E. Willi & Sohn, Chur.